

7. DOKUMENTATION

Bundesforschungsanstalt für Fischerei - Zentrum der Fischerei-Dokumentation

Vom 3.-5. Dezember 1968 fand in Rom eine Kontaktaufnahme zwischen Prof. MEYER-WAARDEN, Leiter der Dokumentationsstelle der Bundesforschungsanstalt für Fischerei, Hamburg, Dr. SCHÜTZSACK, Institut für Dokumentationswesen der Max-Planck-Gesellschaft, Frankfurt/M., Dr. RUIVO, Acting Director of Fishery Resources and Exploitation Division, Department of Fisheries, FAO, Rom, sowie AKYÜZ, Leiter der Biological Data Section, FAO, Rom, statt über eine geplante Zusammenarbeit bei dem Aufbau eines Informationszentrums für "Aquatic Sciences and Fisheries". Diese Kontakte wurden vertieft bei einem weiteren Treffen vom 11.-12. März 1969 in der Bundesforschungsanstalt für Fischerei, Hamburg. An diesen Gesprächen nahmen teil: von der FAO, Rom, AKYÜZ, vom Institut für Dokumentationswesen Dr. SCHÜTZSACK, von der Dokumentationsstelle des Deutschen Hydrographischen Instituts Reg. Dir. Dr. MODEL als Leiter sowie sein Mitarbeiter Dr. MADLER, vom Institut für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaft Prof. Dr. LILLELUND, von der Bundesforschungsanstalt für Fischerei der Leiter der Dokumentationsstelle Prof. Dr. MEYER-WAARDEN und seine Mitarbeiterin Frau Dipl.-Landw. DIESTEL, außerdem zeitweise in Vertretung des Präsidierenden Direktors Prof. Dr. U. SCHMIDT. Diskutiert wurden zunächst einmal der Umfang des zu erfassenden Gebietes einschließlich Randdisziplinen und die Beteiligung einzelner Institute an dem Aufschluß der Literatur. Es ist zunächst die Mitarbeit der folgenden Institutionen vorgesehen:

1. FAO, Rom, die sich besonders auch der Ozeanographie und der Literatur des osteuropäischen Sprachenraumes annehmen wird;
2. Bundesforschungsanstalt für Fischerei, Hamburg, die sich insbesondere der gesamten Literatur der Seefischerei und Fischwirtschaft annehmen soll;
3. Station d'hydrobiologie continentale de Biarritz, Centre scientifique Biarritz, die für die Auswertung der Literatur auf dem Gebiet der Binnenfischerei verantwortlich sein wird.

Eine Aufteilung der einzelnen Periodika auf die drei Institute wird z. Zt. vorbereitet.

Es ist beabsichtigt, für die Herstellung einer Bibliographie einschließlich Sach- und Autorenregister sowie für andere spezielle Dienste eine Datenverarbeitungsanlage einzusetzen. Die Bibliographie soll die z. Zt. erscheinende "Current Bibliography for Aquatic Sciences and Fisheries" ablösen.

Ein nächstes Treffen ist für den Monat April im Institut für Dokumentationswesen, Frankfurt/M., geplant, auf dem besonders die Fragen der maschinellen Datenverarbeitung diskutiert werden sollen.

Dokumentationsstelle der BFA-Fischerei
Hamburg